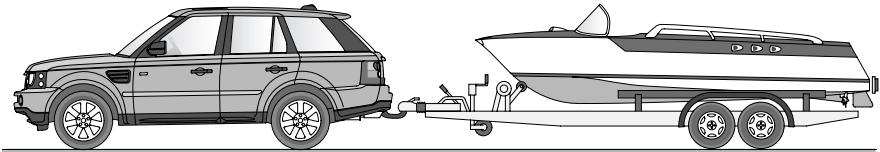


Anhängerbetrieb



H6213G

ANHÄNGERBETRIEB

Land Rover Motoren sind so elastisch, dass schwerste Lasten problemlos in Bewegung gesetzt werden können und der Schaltaufwand am Berg oder in rauhem Terrain deutlich reduziert wird.

WARNUNG

Im Interesse des guten Handlings und der Stabilität ist es ratsam, am Fahrzeug nur Anhängerzubehör anzubringen, das von Land Rover konstruiert und empfohlen worden ist.

Die Zurr- und Schleppösen dürfen NICHT benutzt werden, um einen Anhänger oder Wohnwagen zu ziehen. Die Zweckentfremdung der Schleppösen kann zu Beschädigungen und Verletzungen führen.

Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, bei der Beladung von Fahrzeug und Anhänger dafür zu sorgen, dass der Zug gut ausbalanciert ist und während der Fahrt stabil bleibt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug für den Anhängerbetrieb vorbereiten, beachten Sie bitte stets die Empfehlungen des Anhängerherstellers sowie die folgenden allgemeinen Anweisungen.

Vorsicht: Anhängervorrichtungen mit Lastausgleich dürfen bei Ihrem Fahrzeug NICHT benutzt werden.

Ausbalancieren des Schleppzugs

Im Interesse der optimalen Stabilität darf der Anhänger nicht schief stehen. Anders ausgedrückt: Bei waagerechtem Anhänger müssen die Kugelstange und die Anhängerdeichsel in gleicher Höhe liegen (siehe Abbildung oben).

Bei Tandemachsen ist dies besonders wichtig!

- Nach dem Beladen muss der Anhänger waagrecht stehen.
- Die Höhe der Anhängerkupplung muss so gewählt werden, dass der Anhänger nach der Verbindung mit dem beladenen Zugfahrzeug waagrecht steht.

Anhängerbetrieb

Zur Beachtung:

- Bei der Berechnung des Anhängergesamtgewichts immer das Gewicht des Anhängers UND der Zuladung berücksichtigen.
- Die Stützlast darf zusammen mit der Gepäckraumzuladung des Zugfahrzeugs und dem Gewicht der Fondinsassen nie die zulässige Hinterachslast überschreiten. Mehr dazu unter **Fahrzeuggewichte, 310**.
- Vor dem Ausbalancieren des Schleppzugs sicherstellen:
Alle Türen sind geschlossen.
Der Motor läuft.
Das Fahrzeug hat Straßenniveauhöhe.
So wird für die korrekte Höhe der Anhängerkupplung gesorgt.
- Wo die Zuladung zwischen Anhänger und Zugfahrzeug aufgeteilt werden kann, wird die Stabilität des Zuges im allgemeinen verbessert, wenn mehr Gewicht in das Zugfahrzeug geladen wird.
- Die Vorschriften für den Anhängerbetrieb sind von Land zu Land unterschiedlich. Die jeweils geltenden Bestimmungen bezüglich Anhängelast und Höchstgeschwindigkeit müssen unbedingt eingehalten werden (Auskünfte erteilen die jeweiligen Automobilclubs). Der angegebene Wert für die zulässige Anhängelast bezieht sich auf die konstruktiven Belastungsgrenzen des Fahrzeugs und NICHT auf länderspezifische Beschränkungen. Siehe **Fahrzeuggewichte, 310**.

Hinweis: Beim Anhängerbetrieb nicht schneller als 100 km/h fahren; mit dem Notrad NICHT schneller als 80 km/h fahren. Siehe **Räder und Reifen, 308**.

Schaltbereich

Um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden, sollte man darauf verzichten, schwere Anhängelasten mit weniger als 32 km/h im Straßengang zu ziehen. Wählen Sie stattdessen den Geländegang.

Fahrzeuggewichte

Bei der Beladung eines Fahrzeugs bis zu dessen zulässigem Gesamtgewicht ist die Lastverteilung zu berücksichtigen, um sicherzustellen, dass die zulässigen Achslasten nicht überschritten werden. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das Fahrzeuggewicht so beschränkt wird, dass weder die zulässigen Achslasten noch das zulässige Gesamtgewicht überschritten werden.

WARNUNG

Im Interesse der Sicherheit dürfen die zulässigen Werte für Gesamtgewicht, Hinterachslast, Anhängelast und Anhängerauflagegewicht (Stützlast) nicht überschritten werden.

Die Stützlast darf zusammen mit der Zuladung des Zugfahrzeugs und dem Gewicht der Fondinsassen das zulässige Hinterachsgewicht nicht überschreiten. Mehr dazu unter Fahrzeuggewichte, 310.

Bei Überschreitung der zulässigen Last- und Gewichtswerte drohen Reifen- und Federungsschäden, der Bremsweg verlängert sich, und das Fahrzeug büßt an Fahrverhalten und Stabilität ein. Dadurch wird das Unfall- und Überschlagrisiko erhöht.

Anhängerbetrieb

Anhängersteckdose

Die Anhängersteckdose ist neben der Schleppöse hinten angeordnet, hinter der Blende im Heckstoßfänger. Siehe **Abbauen der Blende hinten, 223**.

Die elektrische Anlage des Fahrzeugs ist für alle Anforderungen des Anhängerbetriebs ausgelegt, und die Anschlussbuchse entspricht den im Erstverkaufsland geltenden Vorschriften.

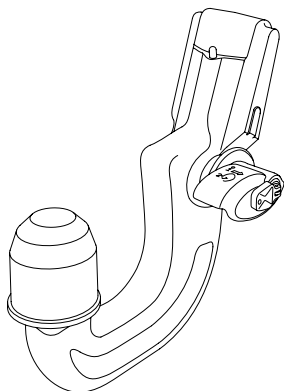
Alle Anhängerstromkreise werden durch einen Satelliten-Sicherungskasten hinter der unteren Gepäckraumverkleidung separat abgesichert. Siehe **Anhänger-Sicherungen, 288**.

WICHTIGE KONTROLLEN VOR DEM ANHÄNGERBETRIEB	
Reifenfülldruck:	Den Reifenfülldruck an den Hinterrädern des Zugfahrzeugs auf den Wert für 'Zulässiges Gesamtgewicht' erhöhen. Siehe Räder und Reifen, 308 . Sicherstellen, dass die Reifen am Anhänger/Wohnwagen den empfohlenen Fülldruck aufweisen.
Stützlast:	Wenn das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wird, ist die Stützlast auf 150 kg begrenzt. Für größere Stützlasten (bis maximal 250 kg) muss die Fahrzeugzuladung so organisiert werden, dass die zulässigen Werte für die Hinterachslast und das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs eingehalten werden. Siehe Fahrzeuggewichte, 310 .
Ausbrechkabel oder Sekundärkupplung	Es MUSS ein Ausbrechkabel oder eine Sekundärkupplung benutzt werden. Wenn der Anhänger/Caravan eigene Bremsen besitzt, soll das Ausbrechkabel die Bremsen in dem Fall betätigen, dass die Kupplung sich löst. Die Begleitliteratur des Anhängers gibt näheren Aufschluss. Falls Ihr Anhänger kein Ausbrechkabel besitzt, muss eine Sekundärkupplung vorgesehen werden. Wählen Sie eine geeignete Stelle an der Abschleppöse, um die Kupplung sicher zu befestigen. Es ist nicht ratsam, Kabel oder Kupplungen um den Hals des Kugelkopfes zu schlingen, da sie abrutschen könnten.

Anhängerbetrieb

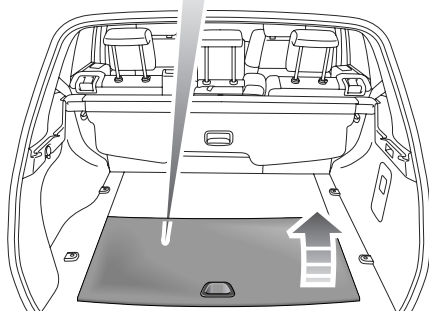
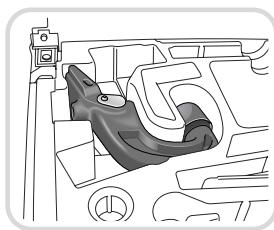
ANHÄNGEVORRICHTUNG

Staufach für die abnehmbare Kugelstange



H6215G

Ihr Fahrzeug besitzt eine Anhängervorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange.

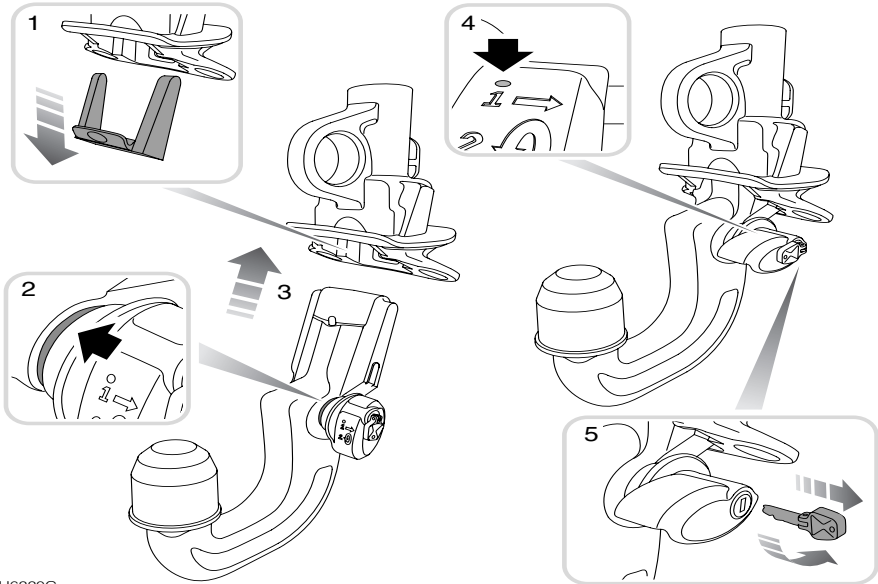


H6218G

Die Kugelstange ist in einem Fach unter dem hinteren Gepäckraumboden verstaut.

Anhängerbetrieb

Anbauen der abnehmbaren Kugelstange



H6220G

WARNUNG

Die Kugelstange ist schwer. Beim Umgang mit ihr ist Vorsicht geboten.

1. Die Kunststoffabdeckung von der Aufnahme für die Kugelstange entfernen.
Hinweis: Der Kunststoffabdeckung sollte im Staufach der Kugelstange aufbewahrt werden, während sie angebaut ist.
2. Die Kugelstange lässt sich nur anbauen, wenn der grüne Arretierhebel in entriegelter Stellung steht.
3. Die Kugelstange in die Aufnahme führen und fest nach oben drücken, bis sie einrastet.
4. Die rote Marke müsste von dem grünen Arretierhebel völlig verdeckt werden.

5. Der Schlüssel dient dem Diebstahlsschutz. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kugelstange zu blockieren. Schlüssel abziehen und an einer sicheren Stelle aufbewahren.

WARNUNG

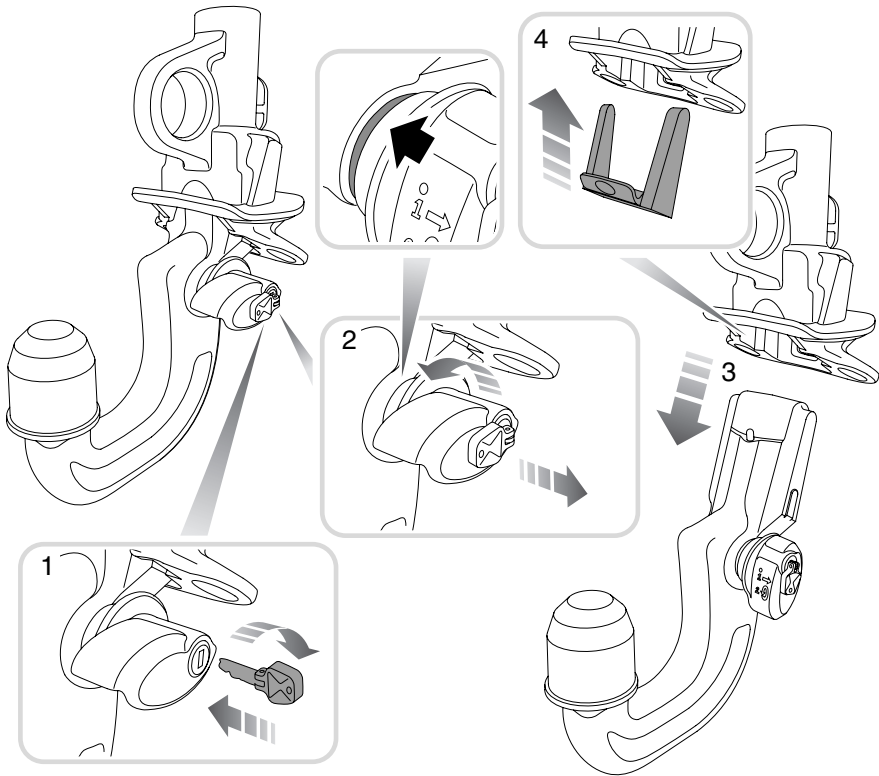
Beim Umgang mit der Kugelstange wird sie am besten von unten gehalten. Die Arretierung erfolgt automatisch, indem der Arretierhebel unter Federdruck dreht.

Vor dem Anhängerbetrieb muss die Kugelstange sicher arretiert sein. Die Kugelstange kann nur sicher arretiert werden, wenn sie korrekt in ihre Aufnahme montiert wird.

Bei Nichtbenutzung der Kugelstange empfiehlt es sich, sie abzubauen und in ihrem Staufach im Fahrzeug aufzubewahren.

Anhängerbetrieb

Abbauen der Kugelstange



H6222G

WARNUNG

Die Kugelstange ist schwer. Beim Umgang mit ihr ist Vorsicht geboten.

1. Den Schlüssel einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, um die Kugelstange zu entriegeln.
2. Den Griff herausziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar geklickt hat. Die Marke am Griff müsste rot sein.
3. Vorsichtig die Kugelstange herunterlassen, in ihrem Staufach unterbringen und sicher befestigen.
4. Die Kugelstangenabdeckung wieder mit der Kunststoffabdeckung verschließen. Die Abdeckung unten fest andrücken.